

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Diepholz

1) Fotokopie
für die Unterlagen
2) Mr. in Prozess
Mühle 6/11/2013

Manfred Albers ▶ Unstrutweg 1 ▶ 49356 Diepholz

Stadt Diepholz	
Eing.: 06. Nov. 2013	

Stadt Diepholz
Rathausmarkt 1
49356 Diepholz

Dienstag, 5. November 2013

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Im Namen der SPD-Fraktion beantrage ich die Beratung des folgenden Antrages :

Naturnaher Ausbau der Hinterlohne

Antrag:

Die Stadt Diepholz ergreift die notwendigen Maßnahmen zum naturnahen Ausbau der Lohne. Die Haushaltsmittel von 170.000 € (140.000 € ermittelt in 2005) sind mit dem Haushaltsplan 2014 zur Verfügung zu stellen.

Begründung:

Die Diskussionen über die Neugestaltung des Münteparks haben auch die Lohne wieder verstärkt in den Mittelpunkt der öffentlichen Wahrnehmung gebracht. Die mangelnde ökologische Durchgängigkeit und Erlebarkeit des Gewässers waren auch in den vergangenen Jahren immer wieder Thema. Bereits im "Gewässerentwicklungsplan Lohne und Grawiede" (siehe Anlage) aus dem Jahre 2005 wurde diese Maßnahme in Auge gefasst. Wir sollten die Maßnahmen zur Aufwertung des Münteparks mit dem naturnahen Ausbau der Hinterlohne verknüpfen.

Mit freundlichen Grüßen

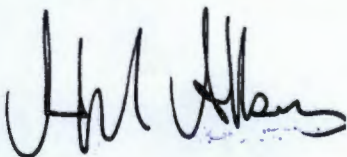




Foto 22: Nutzung und Gestaltung von Privatgärten an der Lohne sollten möglichst auf die fließgewässerökologischen Belange abgestimmt werden. (21.06.2004)

6.1.10 Naturnaher Ausbau der Hinterlohne

Der Hauptfluss der Lohne wird im Innenstadtbereich durch die sehr naturfern ausgebaute Vorderlohne geleitet. Durch den hohen Nutzungsdruck von Wohnbebauung und Verkehr ist in der Vorderlohne auch langfristig eine naturnahe Umgestaltung ausgeschlossen.

Das Umfeld der Hinterlohne hingegen bietet gute Voraussetzungen für eine naturnahe Umgestaltung. Der linke Uferbereich der Hinterlohne (Müntepark) ist überwiegend in städtischem Eigentum. Allerdings werden auch einige private Gartengrundstücke durchflossen, diese Flächen müssten gegebenenfalls angekauft werden. Unter diesen Voraussetzungen kann die Hinterlohne bei entsprechender Gestaltung die Hauptwassermenge aufnehmen. Die Vorderlohne kann dann bei den normalen Wasserständen am Rathausstau abriegelt werden. Ein geringer Wasseraustausch sollte hier jedoch aufrechterhalten werden, damit eine ausreichende Wasserqualität gewährleistet werden kann.

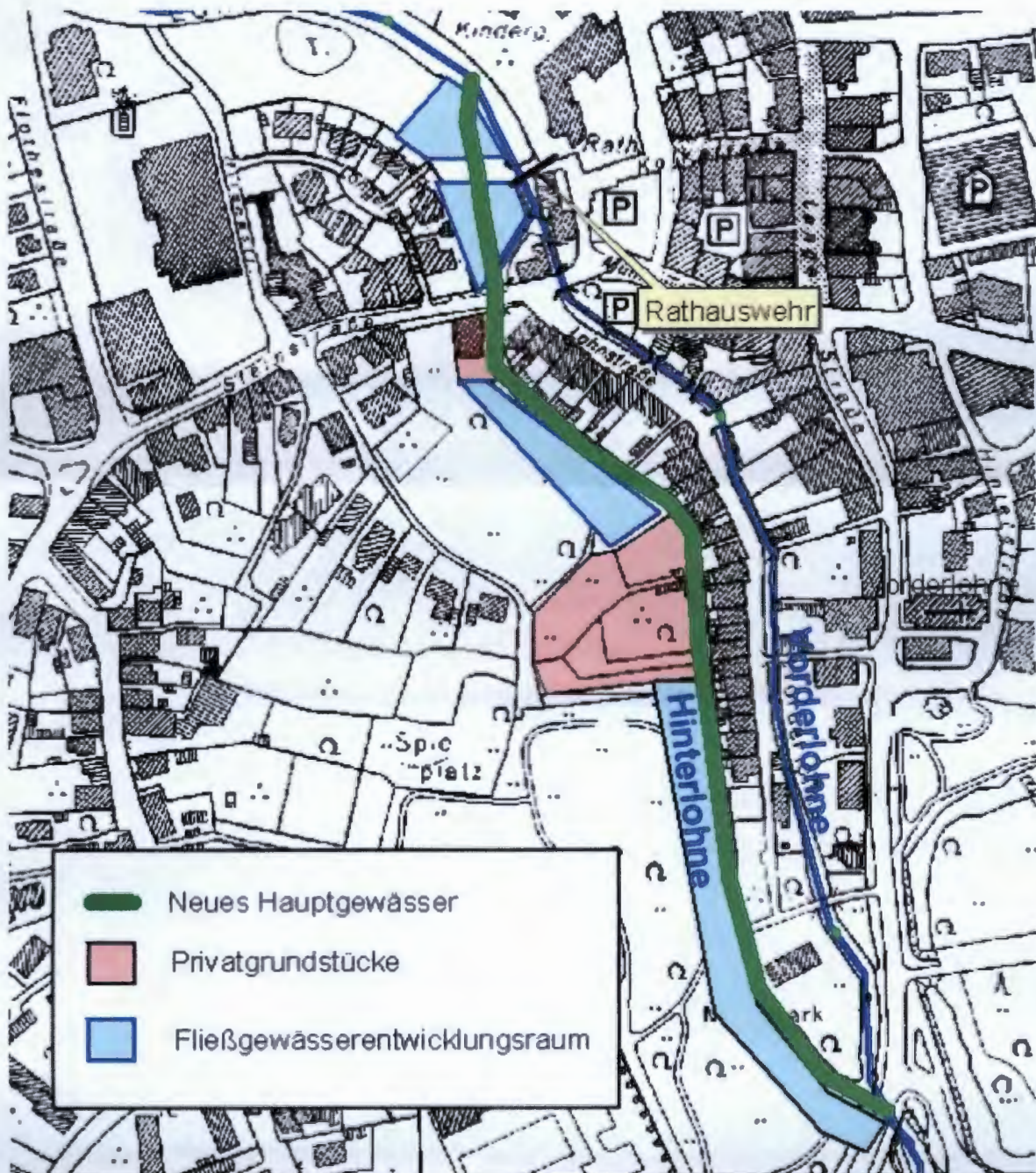


Abbildung 7: Prinzipialskizze zum naturnahen Ausbau der Hinterlohne.

Die Gewässerbett der Hinterlohne kann im Bereich Müntepark linksseitig aufgeweitet werden, vorhandene Gehölzbestände können weitgehend erhalten bleiben. Der linke Uferbereich sollte als Entwicklungsraum für das Fließgewässer zur Verfügung stehen. Erholungsnutzung und Fließgewässerschutz sind bei angepasster Wegeführung in diesem Bereich vereinbar.

Bei einer Umsetzung dieser Maßnahme wird gleichzeitig die ökologische Durchgängigkeit in diesem Gewässerabschnitt hergestellt, eine Umgestaltung des Rathausstaus wäre dann nicht mehr notwendig.